

Wie können Fehlsichtigkeiten behandelt werden?

Fehlsichtigkeiten wie Weitsichtigkeiten, Kurzsichtigkeiten und Hornhautverkrümmungen (Astigmatismen) können durch eine Brille behandelt werden.

Sehchwächen dagegen können nur im Kindesalter durch eine Pflasterbehandlung (Okklusion) therapiert werden.

Dabei wird das Pflaster stundenweise auf das besser sehende Auge geklebt, um das schlechtere Auge zu schulen. In den meisten Fällen muss gleichzeitig eine Brille getragen werden.

Die Dauer der täglichen Behandlung wird individuell für jedes Kind durch die Orthoptistin festgelegt und angepasst.



Augenpraxis Hamm

Dr. medic Samir Midlig

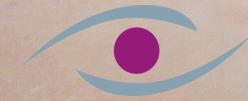
Oswaldstraße 7 · 59075 Hamm

 +49 (0) 2381.9660 70

 +49 (0) 2381.9660 72

 www.augenpraxis-hamm.de

 info@augenpraxis-hamm.de



Augenpraxis Hamm

Dr. medic Samir Midlig



Sehschule

Liebe Eltern,

Das gute Sehen unserer Kindern liegt uns besonders am Herzen.

Die Sehfähigkeit ist beim Menschen nicht angeboren, sondern entwickelt sich langsam innerhalb der ersten Lebensjahre und ist erst mit ungefähr 12 Jahren voll ausgebildet.

Wenn störende Faktoren wie Fehlsichtigkeiten, Schielen oder grauer Star im Kindesalter auftreten, wird die Entwicklung beeinträchtigt.

Diese Sehschwäche sollte so früh wie möglich erkannt und behandelt werden, um eine gute Sehfähigkeit zu erreichen.

Nach dem 12. Lebensjahr ist eine Therapie nicht mehr möglich.

Doctor-medic Samir Midlig

Die Elemente der Vorsorgeuntersuchungen

- Prüfung des Sehvermögens (Visus)
- Augenstellung: latenter oder manifester Strabismus (Schielen)
- Beweglichkeit der Augen (Motilität / Blickstörungen)
- Beidäugige Zusammenarbeit (Binokularesehen)
- Messung der Brechkraft
- Brückner Test



Warum die Sehschule für Ihr Kind wichtig ist

In unserer Sehschule wird Ihr Kind von einer hervorragend erfahrenen Orthoptistin untersucht.

Diese erkennt auch kleinste Fehlsichtigkeiten, die die gesunde Entwicklung des Sehens bei Ihrem Kind behindern könnten und behandelt diese nach neuesten Erkenntnissen.

Die Aufgabe der Orthoptistin besteht vor allem in der Früherkennung, Vorsorge (Prävention), Diagnose und Therapie von:

- Schielerkrankungen (Strabismus)
- Sehschwäche (Amblyopie)
- Augenbewegungsstörungen
- Augenzittern (Nystagmus)

Mit einfachen Untersuchungsmethoden kann in ruhiger und kindgerechter Atmosphäre schon im Babyalter ein Befund erhoben werden.